

Die Nassauischen Ameisen - Speciesvon Professor **Schenck** in Weilburg.

(Fortsetzung.)

II. Tapinoma Först. (Formica Latr.)

21. *Collina* Först. (*Formica erratica* Latr.) Juni; die ungeflügelten Weibchen, mitunter auch geflügelte, findet man den ganzen Sommer hindurch oft in Menge in den Nestern; die Flügel fallen bald aus und die M. zeigen sich nur sehr kurze Zeit. Wege, Raine, Mauern, Gärten, Wälder, in der Erde, besonders unter Steinen, Moos und Rasen. Hier sehr häufig.
22. *pygmaea*. (*Formica pygmaea* Latr.) Juni, Juli; auf trocknen Bergabhängen unter Steinen, Moos und Rasen. Hier nur an einzelnen Orten.

III. Polyergus Latr.

23. *rufescens* Latr. Unter Moos in Wäldern (nach Ratzeburg). Eine Raubameise, ebenfalls, wie *sanguinea*, die Larven und Puppen der Arbeiter der *fusca* und *cunicularia* raubend, aber nicht, wie *sanguinea*, an der Pflege der Brut Theil nehmend, sondern diese den fremden Arbeitern allein überlassend. Ich selbst habe noch kein Nest gefunden, sondern nur 1 Exemplar der A. und M. von Herrn Professor Kirschbaum zu Wiesbaden erhalten, welcher dieselben im Mombacher Walde fing, wo er einem Zuge von Arbeitern begegnete, deren jeder eine Larve oder Puppe fortschleppte, ohne dass er jedoch das Nest finden konnte.

IV. Poneræ Latr.

24. *Contracta* Latr. August — October. Wege, Mauern, trockne Abhänge, Felsspalten, Wälder, tief in der Erde unter Steinen, Moos, Rasen und Pflanzenwurzeln. Die 3 Geschlechter habe ich zusammen in demselben Neste gefunden, noch nie aber Eier, Larven und Puppen. Die ungeflügelten Weibchen finden sich häufig in den Nestern zu jeder Jahreszeit; die geflügelten fängt man häufig im Grase, besonders an Hecken und Mauern und in lichten Wäldern; die Männchen aber sind sehr schwer zu haben, zeigen sich nur kurze Zeit.

V. Myrmica Latr. (nur M. subterranea rechne ich zu Atta.)